

Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk im Überblick

Gründungsdatum

Gegründet am 22. August 1950 durch Otto Lummitzsch im Auftrag des Bundesinnenministeriums (BMI).

Helferinnen und Helfer

Rund 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige, davon 42.000 Einsatzkräfte und etwa 15.000 Jugendliche. Rund 8.000 THW-Angehörige sind Mädchen und Frauen.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Rund 800 hauptamtliche Mitarbeiter, entsprechend 1% der Gesamtstärke.

Struktur

Das THW untergliedert sich in:

- 668 Ortsverbände
- 66 Geschäftsstellen
- 8 Landesverbände
 - Baden-Württemberg (BW)
 - Bayern (BY)
 - Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE/BB/ST)
 - Bremen, Niedersachsen (HB/NI)
 - Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH/MV/SH)
 - Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE/RP/SL)
 - Nordrhein-Westfalen (NW)
 - Sachsen, Thüringen (SN/TH)
 - THW-Bundesschule mit den Standorten Hoya und Neuhausen
 - THW-Leitung in Bonn einschließlich Logistikzentrum in Heiligenhaus

Haushalt

Der Deutsche Bundestag hat dem THW im Bundeshaushalt 2010 rund 176 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Aufgaben des THW

Technische Gefahrenabwehr

- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ausleuchten von Einsatzstellen

Führung/Kommunikation und Logistik

- Einrichtung und Betrieb von Führungsstellen
- Führungsunterstützung (materiell/personell) für Bedarfsträger
- Einrichtung temporärer Telekommunikationssysteme
- Einrichtung und Betrieb von Logistikstützpunkten
- Verpflegung von Einsatzkräften
- Materialerhaltung, Reparatur- und Wartungsarbeiten

Technische Hilfe im Bereich der Infrastruktur

- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Brückenbau

Technische Hilfe im Umweltschutz

- Ölschadenbekämpfung
- Wasseranalyse

Betreuungsdienstliche Notversorgung der Bevölkerung

- Elektro- und Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Errichtung und technischer Betrieb von Notunterkünften

Weitere technische Hilfeleistungen nach örtlichem Bedarf

Technische Hilfe weltweit

- humanitäre Soforthilfe
- Orten, Retten, Bergen
- Trinkwasserversorgung
- Pumpen, Wasserförderung
- Aufbau von Flüchtlingscamps mit Infrastruktur
- Wiederaufbau

Einsatzeinheiten

Das THW verfügt über 1.000 Fachgruppen und 1.440 Bergungsgruppen in 730 Technischen Zügen. Hinzu kommen die Spezialgruppen der Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) und der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA). Bundesweit gehören mehr als 8.400 Fahrzeuge zur Ausstattung des THW.

Technische Hilfeleistungen

Einsatzschwerpunkte des THW waren im Jahr 2010:

- Bergungs- und Räumarbeiten nach heftigen und lang anhaltenden Schneefällen,
- die Aufbereitung von 76 Millionen Liter Trinkwasser nach dem schweren Erdbeben in Haiti,
- Bergungs-, Räum- und Pumparbeiten nach verschiedenen Unwettern,
- die Unterstützung der Pumparbeiten nach den heftigen Überschwemmungen in Polen,
- sowie die beinahe tägliche technische Soforthilfe nach Unglücken.

Die Helfer des THW waren auf Anforderung verschiedener Bedarfsträger (z.B. Polizei, Feuerwehr, Gemeinde, Katastrophenschutzbehörden, Regierungspräsident, Land, Bund oder EU) fast 900.000 Stunden (2010) im Einsatz.

Stand: Januar 2011

Kontakt und Informationen:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de
www.thw.de